

Chiharu Shiota verzaubert Prag: Magische Fäden und unbeständige Seelen!

Die Künstlerin Chiharu Shiota präsentiert ihre beeindruckende Ausstellung „The Unsettled Soul“ in der Kunsthalle Prag bis April 2025.

Kunsthalle Praha, Tschechien - Der internationale Ruhm der Künstlerin Chiharu Shiota erstrahlt nun auch in Prag, wo ihre erste Ausstellung „The Unsettled Soul“ in der Kunsthalle Praha eröffnet wurde. Diese beeindruckende Schau, die am 28. November 2024 begann und bis zum 28. April 2025 dauert, beleuchtet die zentrale Thematik des menschlichen Daseins - Leben, Tod und Erinnerung. In der Kunsthalle, einem architektonischen Meisterwerk aus den 1930er Jahren, zieht Shiota Besucher mit ihren magischen Fadeninstallationen in den Bann. Über 400 Kilometer Fäden, die sich durch die Galerie schlängeln, schaffen eine visuelle Metapher für die unsichtbaren Verbindungen zwischen Menschen und Kulturen, wie **kultur-online** berichtete.

Beeindruckende Installationen und ihre Bedeutung

Shiotas Arbeiten, die auch im Ausland große Beachtung fanden, erzeugen emotionale Resonanz und laden dazu ein, über die Zerbrechlichkeit menschlicher Beziehungen nachzudenken. In einer der vier monumentalen Installationen, inspiriert von der Moldau, symbolisiert Shiota die Verbindung zwischen Kulturen und die Zeit als einen fließenden Zustand. Diese Fadeninstallationen, die an einem Regal hängen und in

fließenden Bewegungen die Atmosphäre erfüllen, erinnern an den Fluss, der in der Prager Kultur und Geschichte verwoben ist. Wie **designscene.net** anmerkte, wird der Ort somit zu einem Erlebnisraum, der sowohl poetisch als auch nachdenklich ist.

Ein weiteres markantes Werk ist eine Installation mit einem verbrannten Klavier, das die Themen Verlust und Erinnerung eindringlich verkörpert. Diese Kreation, die aus einer persönlichen Kindheitserinnerung entspringt, stellt die Abwesenheit von Musik dar und wird zum Symbol der Dinge, die wir nicht mehr haben, aber dennoch in unserer Erinnerung tragen. Shiotas farbliche Symbolik intensiviert den emotionalen Gehalt ihrer Werke, wobei rote Fäden für Lebensbänder und schwarze Fäden für die Unendlichkeit stehen. Die Ausstellung bietet auch Einblicke in Shiotas künstlerische Entwicklung, die in ihrer unverwechselbaren Fadenkunst kulminiert, und schafft damit einen Raum für persönliche Reflexion und Identitätserkundung.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kunsthalle Praha, Tschechien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.designscene.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at